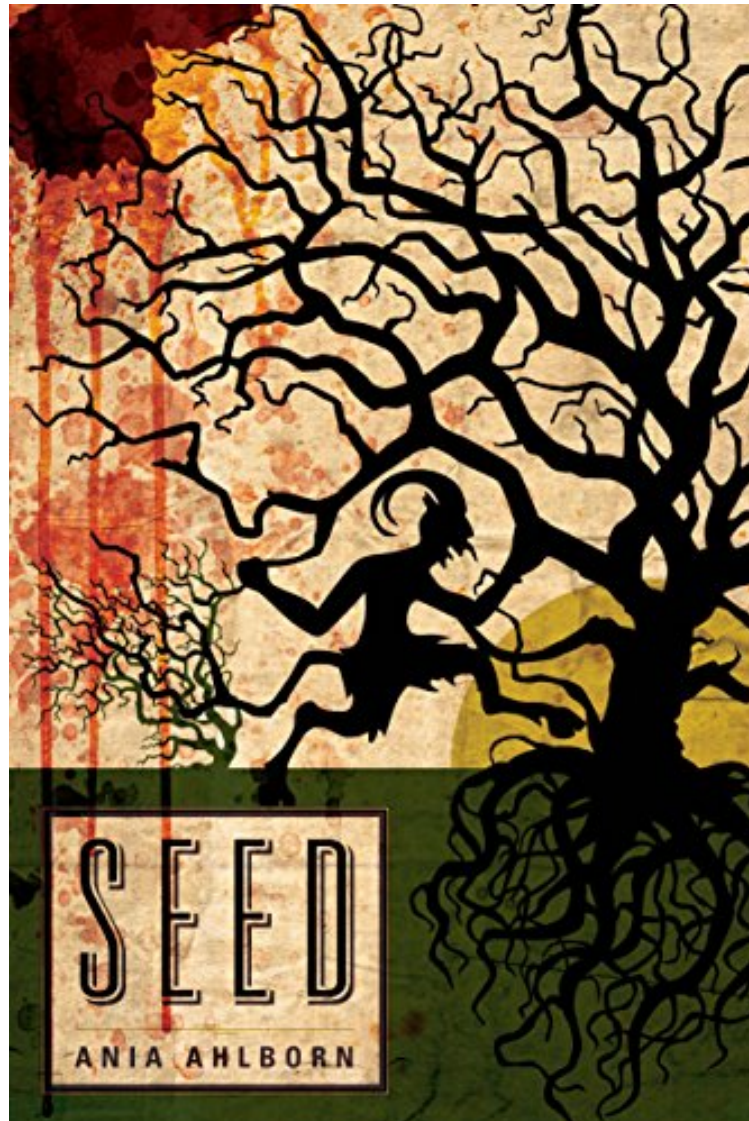


(Read now) Seed

Seed

Von Ania Ahlborn

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #270884 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-17Erscheinungsdatum: 2012-07-17File Name: B0073XV3K8 | File size: 40.Mb

Von Ania Ahlborn : Seed before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Seed:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Fans von Paranormal Activity ein Must-read!Von Karin0814Ich bin jemand, der relativ einfach vor Horrorfilmen Angst bekommt, aber doch immer wieder genau diesen Kick sucht. Dieses Buch hat genau das bewirkt, was ich vermutet bzw. mir erhofft habe. Ich habe das Buch innerhalb von kurzer Zeit gelesen und es hat mir das ein oder andere Mal einen ordentlichen Schauer den Rcken hinunter gejagt. Das Buch packt den Leser bei den tiefsten ngsten, obwohl es

das Genre nicht unbedingt neu erfindet. Es werden bekannte Elemente verwendet, die aber in dieser Mischung wirkungsvoll eingesetzt werden, sodass man später mehrmals einen verstohlenen Blick in jede dunkle Ecke der Wohnung wirft. Ich möchte hier nichts vom Inhalt vorweg nehmen, aber die Autorin liefert hier meiner Ansicht nach ein sehr gelungenes Erstlingswerk ab, das auch nicht unbedingt etwas für schwache Nerven ist, gerade da kleine Kinder im Spiel sind. Die Sprache ist einfach gehalten, passt aber sehr gut in die indische Idylle von Louisiana und drückt vor allen Dingen Gefühle wie Angst, Wut und Panik sehr gelungen aus. Alle Situationen hat man beim Lesen direkt vor Augen und obwohl der Roman sehr kurz ist, hat man nicht das Gefühl, dass etwas fehlt. Besonders das Ende ist sehr passend und wirkt beim Leser noch lange nach. Die Charaktere sind trotz der geringen Seitenanzahl gut ausgearbeitet und wirken alle sehr authentisch. Daher kann ich den Roman unbedingt allen Fans von Paranormal Activity oder Horrormen empfehlen. Einziges Manko ist meiner Ansicht nach der Preis, denn der Lesespa ist wirklich sehr schnell vorbei - und für knapp 250 Seiten in gedruckter Form 11,99 zu verlangen grenzt schon an eine Unverschämtheit (anscheinend soll man zum Kauf des eBooks animiert werden). Dennoch hat dieser erschreckende Roman seine 5 Sterne verdient. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Carol-Anne?" Von D. Wolter Jack befindet sich in seiner Schrottkiste auf dem Heimweg nach Live Oak, einem Nest irgendwo in den Sümpfen Louisianas. Es war einer dieser Orte, von denen die Menschen flüchteten, einer dieser Orte voller dunkler Geheimnisse und seltsamer Menschen. Seltsam, weil sie dort blieben und einen Weg gefunden hatten, am Ende der Welt zu überleben. Es ist Nacht. Auf dem Rücksitz sitzen Jacks Tochter Abby und Charlie, auf dem Beifahrersitz sitzt Jacks Frau vor sich hin. Alles geht sehr schnell. Plötzlich taucht aus der Dunkelheit ein leuchtendes Augenpaar auf. Jack verregelt das Steuer. Der Wagen beschleunigt sich. Kurz darauf steht die sechsjährige Charlie am Waldrand. Mit seltsam ruhiger Stimme behauptet sie, zwischen den Büumen eine Gestalt gesehen zu haben. Sie ist sich sicher, dass es kein Tier gewesen ist. So beginnt Charlies Wesensveränderung. Bald darauf wird sie in der Schule auffällig. Ihr rebellisches Verhalten weckt bei ihrem Vater Erinnerungen an die eigene Vergangenheit. Er ist gezwungen, sich seinen eigenen Dämonen zu stellen. Und das ist durchaus wörtlich zu verstehen. Über weite Passagen dieses Debutromans hofft man, Ania Ahlborn könne man von nun an in einem Atemzug mit ihrem Vorbild Stephen King nennen. Ihre größten Stärken sind die Dialoge. Sie klingen ungekünstelt und echt. Auch die Personen handeln ihrem Charakter entsprechend, zeigen schlüssige Reaktionen, sind glaubwürdig. Das Erzähltempo ist rasant, verzichtet auf Schnörkel und berflüssiges, leider aber auch auf genauere Beschreibungen. Der Ort Live Oak erwacht nie so richtig zum Leben. Denn Ania Ahlborn hat mehr vom Film, als von literarischen Quellen gelernt. Und sie hat sich ungeniert bei allem bedient, was andere vor ihr erdacht haben. Seed plündert den Exorzisten, das Omen, Poltergeist oder, um ein jüngeres Beispiel zu nennen: Orphan - Das Waisenkind. Zwei dieser Quellen (Exorzist und Poltergeist) erwähnt Ania Ahlborn sogar in ihrem Roman. Eine Szene, in der ein Kchentlich plötzlich seine Position verndert, erinnert schon fast an Helene Hegemanns Copy-and-Paste Verfahren. Hat Ania Ahlborn wenigstens gut geklaut? Nun, es geht so. Jede noch so absurd anmutende Geschichte zeichnet sich, sofern sie gelungen ist, durch eine interne Logik aus. Um bei dem Beispiel Poltergeist zu bleiben dort haben Grundstücksspekulanten die Ruhe der Toten gestört. Andere müssen später dafür büßen. Auch in Seed schindet Jack Grabsteine auf einem Friedhof. Aber letztendlich interessiert Ania Ahlborn die Frage von Schuld, von Ursache und Wirkung nicht wirklich. Ihr geht es lediglich um die Effekte, die sie mit den altbekannten Mitteln des Horrors erzielt. Viele Erklärungen bleibt sie dem Leser schuldig. Warum wird Jack über so viele Jahre von seinem Dämon verschont? Weshalb ist er überhaupt mit diesem Schicksal gestraft? Wieso taucht der Dämon erneut auf? Warum braucht er diesmal einen anderen Wirt? Was Anita Ahlborn beim Zitieren der großen Vorbilder schlichtweg vergessen hat ist, dass alle von ihnen auch eine Moral haben. Regan im Exorzisten öffnet den Dämonen durch das Spiel mit einem Ouija Board selbst die Tür. King hat sich häufig mit der Angst vor dem Eindringen des Fremden in kleinstädtische Gemeinschaften beschäftigt. Nach solchen Themen sucht man bei Ania Ahlborn vergebens. Es sei denn, sie habe uns mitteilen wollen, dass Menschen aus sozial schwachen Verhältnissen immer Verlierer bleiben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. langatmig und irgendwie fehlt das Salz in der Suppe Von Thomas Ferge Ein 5 Sterne Roman ist das für mich definitiv nicht. Zu der Story möchte ich gar nicht viel sagen, ausser dass es mir erschien sie sei durchaus ausbaufähig und die Grundidee hat mir gefallen. Letztendlich erscheint mir jedoch die Ausführung nicht wirklich gelungen. An keiner Stelle nimmt die Story mal so richtig Schwung auf, geschweige denn werden Zusammenhänge klar. Es erscheint einfach alles etwas oberflächlich dahin erzählt, so als ob die Idee da war, geschrieben wurde, aber der Teufgang verpasst wurde, evtl. auch weil nicht genügend Gedanken in das Machwerk eingeflossen sind. Viele Stellen im Roman (der umgedrehte Tisch wurde von einem anderen Rezensenten erwähnt) stehen einfach etwas losgelöst aus der Geschichte frei hängend da und könnten - mit entsprechender Ausarbeitung - vielleicht auch mehr Sinn ergeben, so ist es eher eine Aneinanderreihung von Einzelereignissen, die zwar eine Geschichte ergeben, die aber nie zusammenhängend erzählt wird. Ich habe die ganze Zeit gewartet, dass irgendetwas aufgelöst wird, aber dem war leider nicht so. Insgesamt hat mich das Buch eher unbefriedigt zurückgelassen, klar kann man sagen, die nur ansatzweise erfolgende Klärung der Hintergründe und Zusammenhänge ist gewollt, um die Geschichte mysteriös zu halten, für mich persönlich war das aber zu wenig. Mysteris und unklar sind für mich doch noch ein erheblicher Unterschied. Schade.

Kurzbeschreibung With nothing but the clothes on his back and something horrific snapping at his heels Jack Winter fled his rural Georgia home when he was still just a boy. Watching the world he knew vanish in a trucker's rearview mirror, he thought he was leaving an unspeakable nightmare behind forever. But years later, the bright new future he's built suddenly turns pitch black, as something fiendishly familiar looms dead ahead. When Jack, his wife Aimee, and their two small children survive a violent car crash, it seems like a miracle. But Jack knows what he saw on the road that night, and it wasn't divine intervention. The profound evil from his past won't let them die at least not quickly. Its back, and its hungry; ready to make Jack pay for running, to work its malignant magic on his angelic youngest daughter, and to whisper a chilling promise: I've always been here, and I'll never leave. Country comfort is no match for spine-tingling Southern gothic suspense in Ania Ahlborn's tale of an ordinary man with a demon on his back. Seed plants its page-turning terror deep in your soul, and lets it grow wild.

Kurzbeschreibung With nothing but the clothes on his back and something horrific snapping at his heels Jack Winter fled his rural Georgia home when he was still just a boy. Watching the world he knew vanish in a trucker's rearview mirror, he thought he was leaving an unspeakable nightmare behind forever. But years later, the bright new future he's built suddenly turns pitch black, as something fiendishly familiar looms dead ahead. When Jack, his wife Aimee, and their two small children survive a violent car crash, it seems like a miracle. But Jack knows what he saw on the road that night, and it wasn't divine intervention. The profound evil from his past won't let them die at least not quickly. Its back, and its hungry; ready to make Jack pay for running, to work its malignant magic on his angelic youngest daughter, and to whisper a chilling promise: I've always been here, and I'll never leave. Country comfort is no match for spine-tingling Southern gothic suspense in Ania Ahlborn's tale of an ordinary man with a demon on his back. Seed plants its page-turning terror deep in your soul, and lets it grow wild.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Born in Ciechanow, Poland, Ania Ahlborn is also the author of the upcoming thriller *The Neighbors*, and is currently at work on her third novel. She earned a bachelor's degree in English from the University of New Mexico, and enjoys gourmet cooking, baking, drawing, traveling, and watching movies, as well as terrifying readers with her macabre tales. She currently resides in Albuquerque, New Mexico, with her husband and two dogs.